



## **Erhaltungszuchtprojekt für den Schwalbensittich – Treffen der Projektteilnehmer im Naturkundemuseum Erfurt**

**Güstrow, 07.08.2017:** Seit dem 29.10.2015 wird der Schwalbensittich (*Lathamus discolor*) auf der Roten Liste der IUCN als „critically endangered“ geführt. Bewahrheitet sich das Szenario könnte diese Spezies innerhalb der kommenden 15 Jahre aus der australischen Natur verschwinden und anschließend nur noch in menschlicher Obhut anzutreffen sein.

In Tasmanien kümmert sich seit vielen Jahren das *Swift Parrot Recovery Team* um den Erhalt der Art, mit teils guten Ergebnisse. Die Erhaltung der Lebensräume und die Gefahren für die freilebende Population, die durch den Kurzkopfgleitbeutler (*Petaurus breviceps*) verursacht werden, stehen dort beim Erhalt der Spezies Schwalbensittich im Vordergrund.

Ein weiterer Beitrag zum Arterhalt muss aber auch von Menschen geleistet werden, die die Möglichkeit haben Schwalbensittiche zu halten und erfolgreich zu vermehren. Dies können Privatpersonen und Zoos hier in Europa gleichermaßen sein. Am 30.10.2015 wurde zu diesem Zweck das Schwalbensittich-Projekt gegründet, als eine Kooperation von der *EAZA Parrot TAG* und der *GAV*. Ziel dieses Projektes soll es sein eine Schwalbensittich-Population in Europa zu schaffen, die den gesundheitlichen und genetischen Vorgaben entspricht, um im Bedarfsfall zur Stabilisierung der australischen Population eingesetzt werden zu können. Hierzu musste ein Projektmanagement entstehen, das nicht nur für die Schaffung einer möglichst verwandtschaftsfernen, gesunden Population dient, sondern auch Verbindungen zu den Biologen und Regierungsvertretern in Australien ermöglicht. Um bei diesen Planungen weiter ins Detail zu gehen, trafen sich am 29.07.2017 im *Naturkundemuseum Erfurt* Vertreter verschiedener europäischer Zoos und auch Privatzüchter.

Vier Arbeitsgruppen wurden gegründet, die sich unter anderem um die Erarbeitung von „Best Practice Guidelines“ kümmern, veterinärmedizinische Aspekte innerhalb der Projektführung betrachten, das professionelle Zuchtbuchmanagement ermöglichen und die Organisation des gesamten Projektes im Auge behalten. Bei den einzelnen Arbeitsgruppen wird Wert darauf gelegt, dass diese sich jeweils aus Vertretern der Zoos und aus Privatleuten zusammensetzen.

In den folgenden Tagen wird ein Fragebogen erarbeitet, der die teils sehr unterschiedlichen  
Haltungsbedingungen bei den Schwalbensittich-Besitzern ermitteln soll. An diese Befragung dürfen  
sich selbstverständlich auch sehr gern Züchter beteiligen, die derzeit noch nicht als Projektteilnehmer  
geführt werden. Des Weiteren sollen für Außenstehende Möglichkeiten geschaffen werden, dass  
Projekt auch anderweitig unterstützen zu können, beispielsweise durch Geld- oder Sachspenden. Zum  
Zweck einer problemlosen Zuchtbuchführung wurde ein Einstellungsvertrag für die einzelnen  
Schwalbensittiche erarbeitet, den die an dem Projekt teilnehmende Personen oder Institutionen  
gleichermaßen anerkennen müssen. Dies sind die wesentlichsten Ergebnisse des Erfurter Treffens.

Im Januar 2018 werden sich die Projektteilnehmer erneut zusammenfinden, um ihre Zusammenarbeit  
zum Erhalt des Schwalbensittichs weiter zu festigen. Gern können Sie sich auch auf unserer  
Homepage „[www.swift-parrot-project.org](http://www.swift-parrot-project.org)“ über das Projekt informieren.

**Melden Sie sich bitte mit Ihren Schwalbensittichen für eine Projektteilnahme an! Das Projekt ist  
nicht verbandsgebunden und nicht auf Deutschland begrenzt.** Nähere Informationen zu dieser  
Initiative erhalten Sie bei Jörg Asmus (Anschrift: Jörg Asmus, Barlachweg 2, 18273 Güstrow, +49 (0)  
179 6686031, E-Mail: [vasaparrot@hotmail.com](mailto:vasaparrot@hotmail.com)).

Simon Bruslund  
*EAZA Parrot TAG*

Jörg Asmus  
*GAV*